

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“.

Gottesdienste und Anlässe

2. März, 9:30 Uhr

Regionalgottesdienst

Ref. Kirche Turbenthal
Pfrn. Isabel Stuhlmann

4. März, 15:15 Uhr

Seniorenachmittag

Filmvortrag „Island und Norwegen“
mit Christian Oeler in der Kirche,
anschl. Kaffee & Kuchen

9. März, 9:45 Uhr

Brot-für-alle-Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Karin Sobaszkiwicz, Akkordeon
Kollekte: Brot-für-alle-Kampagne
anschl. Suppenmittag
im Restaurant Sternen

16. März, 9:45 Uhr

Gottesdienst mit den Jugendlichen der JuKi

Pfr. Volker Schnitzler
Ursula Jaggi, Orgel
Kollekte: Brot-für-alle-Kampagne

23. März, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Felix Marti
Ursula Jaggi, Orgel
Kollekte: Mythen-Fonds

30. März, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Jeannine Stampfli, Orgel
Kollekte: Mythen-Fonds

6. April, 9:45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Volker Schnitzler
Jeannine Stampfli
Kollekte: Bedrängte Christen



© Foto: Gerhard Zinn

Vertrauen – das geistliche Brot

Gedanken über das Essen in der Wüste

Schaut mal, heute gibt es Wunderbrot! Da ist ein Bäcker aber kreativ geworden. „Happy-Brot“ oder „Fitnessbrot mit Schlankmachkörnern“ waren ihm offenbar nicht Fantasie genug. Man fühlt man sich doch voller Vorfreude zum Erwerb eines solchen Brotes angeregt und möchte testen, welche Wunder es wohl vollbringen kann. Macht es vielleicht für drei Tage satt? Oder hilft es gar wie die berühmte „Fett-weg-Spritze“ beim Abnehmen? Oder macht es „schöne rote Wangen“, wie es im Kirchenlied heisst?

Wundern tut mich vor allem der Preis des Brotes: 2 Euro. Der erklärt sich mit dem Aufnahmedatum des Fotos - 2008 - und lehrt uns etwas über Inflation und gestiegene Lebensmittelpreise.

Doch Scherz und Ernst beiseite: Mich lässt das Bild auch an eine alte biblische Geschichte denken, die auch man vielleicht noch aus Sonntagsschultagen kennt. Ich war damals schwer beeindruckt beim ersten Hören. Als die Israeliten nämlich durch die Wüste zogen, nachdem Mose sie aus der ägyptischen Knechtschaft befreit hatte „mit Gottes Hilfe“ - da waren sie bald am Verschmachten. Denn in der Wüste gibt es zwar ausrei-

chend Sand, aber kaum bis gar nichts zu essen. Wenn der Hunger kommt, werden Menschen zuerst ungemütlich, dann böse und zum Schluss verzweifelt und voller Angst. Man denke an die Bilder von verendeten Kamelen, deren Gerippe, von der Düne halb zugeweht, in die flimmernde Luft ragen.

Dies blieb den Menschen unter Moses Führung erspart, denn der Herr, so heisst es, liess ihnen ein Wunderbrot zukommen, das sie „Manna“ nannten. Das Wort Manna ist vermutlich von dem erstaunten Ausruf „Man hu?“ abgeleitet, im Deutschen: „Was ist das denn?“ Oder, wie manche schlichten Gemüter sagen würden, einfach: „Hä?“

Das Brot fiel also vom Himmel als honigsüsse Kügelchen und war sehr nahrhaft. Die Wissenschaft, die ja alles immer enträtseln will, hat das unter anderem als „Ausscheidungen von Blattläusen“ gedeutet - eine wenig appetitliche Vorstellung, aber eben nahrhaft. Und in Zeiten wie unseren, Dschungelprüfungen und dergleichen, Mehlwurmburger bei Coop und Migros, doch akzeptabel.

Was die Wissenschaft verkennt: so ein Wunder will gar nicht erklärt werden. Damit würde es doch seiner selbst beraubt. Zweites Kennzeichen des himmlischen Wunderbrotes war ja nebst seinem plötzlichen Vorhandensein die schnelle Verderblichkeit. Es hielt einen Tag und nicht länger. Wer - typisch Mensch - rufen und auf Vorrat sammeln wollte, sah sich am Abend mit ver-

dorbener Ware konfrontiert. Gedeutet wurde das von der Theologie so: Gott habe die Israeliten zum Vertrauen anstiften oder, nüchterner gesagt, regelrecht zwingen wollen. Ob's geholfen hat? Ich kann daraus jedenfalls eine Lehre ziehen: Ohne Vertrauen komme ich nicht durch. Was nutzt mir der schönste Vorrat, wenn er nur Ballast ist, der mich auf meiner Reise beschwert, wo ich doch leichtes Gepäck bräuchte.

In der Literatur hat das niemand so eindrücklich festgehalten wie Franz Kafka (1883-1924) in seiner Parabel „Der Aufbruch“. Ein nicht näher bezeichneter Herr holt sein Pferd aus dem Stall, weil er in der Ferne eine Trompete gehört hat. Er versteht das Signal zwar nicht, deutet es aber wohl als Zeichen zum Aufbruch. „Nur weg von hier“ sei sein Ziel - offenbar eine sehr weite Reise, die ihm bevorsteht.

Der Diener des Herrn ist besorgt und will ihm etwas einpacken. Denn ohne Essvorrat kommt man ja nicht weit. Und dann fallen die Sätze, die ich Euch als Wunderbrot des Vertrauens mitgeben möchte. Sie sind so rein wie Diamanten und so tief und klar wie ein Bergsee: „Ich brauche keinen Essvorrat“, sagte der Herr, „die Reise ist so lang, dass ich verhungern muss, wenn ich auf dem Weg nichts bekomme. Kein Essvorrat kann mich retten. Es ist ja zum Glück eine wahrhaft ungeheure Reise.“

Herzlich, Euer Pfr. Volker Schnitzler

Aus der Kirchenpflege

Rücktritt von Pascale Lauener aus der Kirchenpflege Sitzberg

„Manchmal kommt es anders, als man geplant hat“

Liebe Gemeindemitglieder der Kirche Sitzberg

Leider muss ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Rücktritt aus der Kirchenpflege Sitzberg bekannt geben. Bei mir gab es einen medizinischen Befund, der mich jetzt zu dieser Entscheidung bewogen hat. Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, aber es ist wichtig, im Moment ganz auf mich und meine Familie zu schauen.

Gerne möchte ich mich bei der Kirchenpflege bedanken. Ihr gebt alle immer wieder euer Bestes für die Kirche Sitzberg. Das spürt man. Danke dafür.

Herzlich
Eure Pascale Lauener



Brot-für-alle-Gottesdienst

mit
Karin Sobaszkiewicz, Akkordeon
Pfr. Volker Schnitzler

Sonntag, 9. März, 9:45 Uhr

anschliessend
Suppenmittag
im Restaurant Sternen



Seniorenachmittag

Dienstag, 4. März, 15:15 Uhr in der Kirche

Der Turbenthaler Fotograf und Naturfilmer Christian Oeler zeigt in der Kirche Sitzberg den Filmvortrag „Island und Norwegen“. Unberechenbare Abenteuer, steile Fjorde im Süden Norwegens und die unberührte Weite Lapplands erwarten uns. Zaubrerhafte Nordlichter und Islands bizarre Landschaft mit heissen Quellen und Geysiren lassen staunen. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Restaurant «Sternen».